Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 25

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Architekturpreis Beton 1977. Der Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten hat Anfang dieses Jahres den Architekturpreis Beton 1977 ausgeschrieben. Dieser Preis sollte für beispielhafte Leistungen in der Gestaltung von Bauwerken verliehen werden, bei denen das Wohlbefinden der darin sich aufhaltenden Menschen von hervorragender Bedeutung ist und dem Beton ausschlaggebende Wirkung zukommt.

Das Preisgericht bestand aus den Architekten Guido Cocchi, Lausanne, Hans Gübelin, Luzern, Rudolf Guyer, Zürich, Max Ziegler, Zürich, und den Ingenieuren Prof. Anselm Lauber, EMPA Dübendorf, Ralph Sagelsdorff, EMPA Dübendorf, Hans Stamm, Wildegg. Insgesamt wurden 76 Werke zur Beurteilung eingereicht. Der Preis im Betrage von 20 000 Fr. wurde der Architektengmeinschaft *Pierre Zoelly,* Zollikon, und *Georges-J. Haefeli,* La Chaux-de-Fonds, zugesprochen für ihr Werk *MIH — Internationales Uhrenmuseum* La Chaux-de-Fonds. Dieses Bauwerk erfüllte die massgebenden Bedingungen am besten, nämlich die qualitativ hochstehende Gesamtgestaltung, die günstigen bauphysikalischen Eigenschaften und die harmonische Einfügung in die Umgebung. Der Baustoff Beton wurde in optimaler Weise verwendet, nicht zuletzt auch zum angenehmen Aufenthalt der Museumsbesucher und zum höchstmöglichen Schutze des kostbaren und empfindlichen Ausstellungsgutes.

Alle eingesandten Werke werden vom 11. bis zum 26. Juni 1977 im Gemeindezentrum Möriken-Wildegg AG (Dorfteil Möriken) öffentlich ausgestellt. Öffnungszeiten: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr.

Erweiterung der Friedhofanlage in Küttigen. In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden neun Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr.)	Emil Aeschbach, Walter Felber und Andreas Kim, Aarau; Mitarbeiter: P. Affentranger, H. Brunner, H. Eberli, L. Nadig
2. Preis (3000 Fr.)	Albert Zulauf, Baden; Mitarbeiter: K. Wernli, K. H. Pappa, P. Rutishauser, Rainer Zulauf
3. Preis (1500 Fr.)	Eugen Moser, Lenzburg
4. Rang	Karl Blattner, Küttigen

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstprämierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Jacques Aeschimann, Suhr; Marcel Herde, Aarau; Norbert Lehnert, Rombach; Adolf Zürcher, Zug.

Die Projektausstellung findet vom 18. Juni bis 1. Juli im Gemeindehaus Küttigen statt. Öffnungszeiten: 20. bis 24. Juni von 7.30 bis 12 h und von 13.30 bis 18 h (23. Juni bis 20 h), 27. Juni bis 1. Juli von 7.30 bis 12 h und von 13.30 bis 18 h.

«Grün 80» Gestaltungswettbewerb in Basel. Zu Beginn dieses Jahres wurde ein Gestaltungswettbewerb für die vier zentralen Sektoren der «Grün 80», der zweiten schweizerischen Ausstellung für Garten- und Landschaftsbau, ausgeschrieben. Den Teilnehmern war es freigestellt, ein Team von Architekten, Künstlern, Umweltgestaltern, Planern und Spezialisten zusammenzustellen. Insgesamt wurden 59 Arbeiten eingereicht. Ergebnis:

Sektor «Grüne Universität»

2. Preis (3000 Fr.)	Kurth Salathé, Oberwil; Mitarbeiter: Daniel Gämperle; Curt Peter Blumer, Therwil; Wilfried und Katharina Steib, Basel (In diesem Sektor wurde kein erster Preis zugesprochen)
3. Preis (2000 Fr.)	Atelier Stern und Partner, Zürich; Eduard Neuenschwander, Gockhausen; Bearbeiter: Gerwin Engel; Mitarbeiter: E. Badeja, K. Holzhausen, Chr. Stern, H. U. Weber, P. Fritschi, E. Wirth
4. Rang	Wolf Hunziker und Tobias Pauli, Basel; Schwarz und Gutmann, Zürich; Zwimpfer und Meyer, Basel; Manuel Paiuli, Zürich; Heinz Hossdorf, Basel

Sektor «Schöne Gärten»

1. Preis (4500 Fr.)	Willi Neukomm, Zürich; Vadi und Rasser, Basel; Adolf Zürcher, Oberwil
2. Preis (3500 Fr.)	Gerold Fischer, Wädenswil; Leonhard Wegelin, Jona; Mitarbeiter: Rolf Kämpf; Beratung für Hochbauten: Ch. Hurter und A. Thoma, Wädenswil
3. Preis (3000 Fr.)	Kurt Salathé, Oberwil; Mitarbeiter: Daniel Gämperle; Curt Peter Blumer, Therwil; Wilfried und Katharina Steib, Basel

Sektor «Das tägliche Brot»

1. Preis (4000 Fr.)	Jens Lüpke, Zürich; Edi und Ruth Lanners, Zürich
1. Preis (4000 Fr.)	Atelier Stern und Partner, Zürich; Eduard Neuenschwander, Gockhausen; Bearbeiter: Gerwin Engel, Mitarbeiter: E. Badeja, K. Holzhausen, Chr. Stern, H. U. Weber, P. Fritschi, E. Wirth
3. Preis (1500 Fr.)	Willi Neukomm, Zürich; Vadi und Rasser, Basel; Adolf Zürcher, Oberwil ZG
4. Rang	Bernhard Wengmann, Untersiggenthal; Metron Orts- und Regionalplanung, Brugg-Windisch; Paul Agustoni, Möhlin

Sektor «Land und Wasser»

1. Preis (5000 Fr.)	Willi Neukomm, Zürich; Vadi und Rasser, Basel, Adolf Zürcher, Oberwil ZG
2. Preis (4500 Fr.)	Atelier Stern und Partner, Zürich; Eduard Neuenschwander, Gockhausen; Mitarbeiter: E. Badeja, G. Engel, K. Holzhausen, Chr. Stern, H. U. Weber, P. Fritschi, E. Wirth
3. Preis (3000 Fr.)	Bernhard Wengmann, Untersiggenthal, Metron Orts- und Regionalplanung, Brugg-Windisch; Paul Agustoni, Möhlin
4. Preis (1000 Fr.)	Buchmann und Woodtli, Ostermundigen; Mäder und Brüggemann, Bern, Dr. Urs Schwarz, Riedholz
Ankauf (2500 Fr.)	R. Siebrecht, St. Gallen; A. Amsler, Zürich; Prof. B. Hösli, Zürich; A. Rüegg, Zürich; Konsultationen: Dr. Grossmann, Zürich, Franz Bayer, St. Gallen, Reiff und Gunzenrainer, St. Gallen
Ankauf (1500 Fr.)	Wolf Hunziker und Tobias Pauli, Basel; Schwarz und Gutmann, Zürich; Zwimpfer und Meyer, Basel; Manuel Pauli, Zürich; Heinz Hossdorf, Basel
Ankauf (1500 Fr.)	P. Kessler, Basel; Mitarbeiter: U. Schoeni; Florian Fischer und Georges Weber, Basel, Mitarbeiter: J. Oplatek, P. Bodoky; Zutter Sommer Marketing, Basel; Mitarbeiter: H. J. Kunzelmann; A. Aegerter und Dr. O. Bosshardt, Basel

Fachpreisrichter waren A. Zulauf, Baden, I. Altherr, Männedorf, H. Bühler, Basel, H. Grünenfelder, Niederurnen, W. Jacquet, Genf, A. Kiener, Biel, W. Liechti, Bern, H. Lutz, Stuttgart, E. Meili, Winterthur, H. Meyer, Basel, R. Plattner, Reinach, R. Tschan, Wiedlisbach, H. Wettstein, Oeschberg/Koppigen, J. Widmer, Wettingen, Dr. H. T. Rieder, Basel, W. Kränzlin, Münchenstein, P. Stucki, Liestal. Die Ausstellung ist geschlossen.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Redaktion: K. Meyer, B. Odermatt; 8021 Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 01 / 201 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich